

Stuttgart, 24.06.2014

2. BA Erweiterung der Grundschule Mühlbachhofschule in Stuttgart-Nord mit Ausbau zur Ganztagesesschule und Neubau einer Einfachturnhalle
- Vorprojekt- und Projektbeschluss zum Ausbau der Ganztagesesschule
- Projektbeschluss zur Einfachturnhalle

Beschlußvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Umwelt und Technik Bezirksbeirat Nord	Einbringung Beratung	nicht öffentlich öffentlich	15.07.2014 21.07.2014
Ausschuss für Umwelt und Technik	Beschlussfassung	öffentlich	22.07.2014
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	23.07.2014

Beschlußantrag:

1. Von dem Bericht über die Schulsituation und die voraussichtliche Schülerentwicklung der Mühlbachhofschule wird Kenntnis genommen.
2. Dem Raumprogramm zur Erweiterung der Grundschule Mühlbachhofschule mit einer Programmfläche für den Ganztagesbereich (GTB) von ca. 529 m² wird zugestimmt.
3. Dem Raumprogramm für die Einfachturnhalle mit ca. 664 m² Programmfläche wird zugestimmt.
4. Der Planung zur Erweiterung der Mühlbachhofschule
 - nach den Plänen des Büros Bürling Architekten vom 17.01.2014
 - den Plänen des Büros G2 Landschaftsplanung vom 16.12.2013
 - der Baubeschreibung vom 22.11.2013
 - der Bestandsaufnahme Technik des Büros IWP vom 22.05.2013
 - der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung des Büros IWP vom 21.06.2013
 - den Angaben Ersatzpflanzungen GFFA und G2 vom 28.02.2014
 - und der vom Hochbauamt geprüften Kostenberechnung vom 31.03.2014

mit folgenden Brutto-Gesamtkosten wird zugestimmt:

- Einfachturnhalle in Höhe von rund **4.380.000 €**. Dies entspricht ca. Netto-Gesamtkosten rund 4.190.000 €

- Ganztagesbereich in Höhe von Brutto-Gesamtkosten rund **3.700.000 €**

Hierin sind enthalten:

- a) Neubau für den Ganztagesbereich, Umbau des bestehenden Gymnastikraums zum Speiseraum (im Bestand) und Neugestaltung der Außenanlagen einschließlich Ertüchtigung des Brunnenhäuschens mit voraussichtlichen Kosten in Höhe von rund 3.280.000 €
 - b) Ertüchtigung des sog. „Marktplatzes“ (im Bestand) zur Versammlungsstätte als Vorabmaßnahme mit voraussichtlichen Kosten in Höhe von rund 420.000 €
5. Der notwendigen Erneuerung und Erweiterung der veralteten Haustechnik im Bestand als Vorabmaßnahme mit folgenden Kosten wird zugestimmt. Brutto-Gesamtkosten in Höhe von rund **485.000 €**
 6. Die Finanzierung der Weiterplanung für die Turnhalle ist aus der vom Gemeinderat zum Doppelhaushalt 2014/2015 beschlossenen Planungsmittelpauschale, Projektnummer 7.401905 (vgl. GR Drs 248/2014) vorgesehen.
 7. Die Mittel für die unter 4. a) und 4. b) genannten Maßnahmen für das Vorhaben „Einrichtung einer Ganztagschule an der Grundschule Mühlbachhofschule“ stehen im Teilfinanzhaushalt 400 – Schulverwaltungsamt bei der Projektnummer 7.401908. – Formelle Ganztagschulen, 3. Ausbaustufe – zur Verfügung.
 8. Die unter 5. genannte Erneuerung und Erweiterung der Haustechnik im Bestand wird aus dem 2. Schulsanierungsprogramm – Projektnummer 7.401904 bzw. Teilergebnishaushalt 400 Schulverwaltungsamt - im Doppelhaushalt 2014/15 finanziert.
 9. Das Hochbauamt wird beauftragt die Planung des **Neubaus der Einfachturnhalle** auf der Grundlage des Raumprogramms und der Entwurfsplanung bis Leistungsphase 6 HOAI und Teile von 7 fortzuführen. Die Investitionskosten werden zum nächsten Doppelhaushalt angemeldet.
 10. Das Hochbauamt wird beauftragt die Planung des **Neubaus für den Ganztagesbereich**, den Umbau des bestehenden „Singsaals“ (im Bestand), jetzt Gymnastikraum, zum Speiseraum und die Neugestaltung der Außenanlagen einschließlich Ertüchtigung des Brunnenhäuschens auf der Grundlage des Raumprogramms und der Entwurfsplanung bis Leistungsphase 6 HOAI und Teile von 7 fortzuführen.
 11. Das Hochbauamt wird beauftragt die Planungen und die bauliche Umsetzung für die baurechtliche **Ertüchtigung des sog. „Marktplatzes“ zur Versammlungsstätte** sowie die **Erweiterung und Erneuerung der maroden Technik im Bestand** auf der Grundlage der Entwurfsplanung bis Leistungsphase 8 HOAI fortzuführen.

Begründung:

1. Beschlüsse

GRDrs. 371/2013 („Bedarfsorientierter Ausbau von Ganztagesesschulen“, 7. Tranche), beschlossen am 03.07.2013 im VA

GRDrs. 597/2007 (Vorprojektbeschluss zum Neubau einer Einfachturnhalle an der Mühlbachhofschole), beschlossen am 05.09.2007 im VA

2. Schulsituation und Schülerentwicklung der Mühlbachhofschole

Die Mühlbachhofschole ist im Schuljahr 2013/14 eine Grundschule mit insgesamt 247 Schüler/innen in 11 Klassen.

Durch die Aufsiedlung der alten Messe am Killesberg wächst die ursprünglich 2-zügige Mühlbachhofschole derzeit zu einer 3-zügigen Grundschule auf. Um dem hierdurch entstehenden zusätzlichen Raumbedarf Rechnung zu tragen, wurde die Mühlbachhofschole bereits mit den im Jahr 2012 fertiggestellten sechs Klassenräumen erweitert.

3. Sportstättenituation – Sportstättenbedarf

Zurzeit findet im bestehenden Gymnastiksaal, der umfunktionierten alten „Singhalle“, der Schulsport nur sehr eingeschränkt und nicht lehrplangerecht statt. Aktuell besteht zusätzlich ein Defizit von 0,2 Übungseinheiten. Mit den prognostizierten steigenden Schülerzahlen wird sich dieses Defizit weiter vergrößern. Zudem benötigt die Mühlbachhofschole einen Ersatz für den künftig dann zur Mensa umfunktionierten bisherigen Gymnastiksaal.

Im gesamten Stadtbezirk Stuttgart-Nord besteht derzeit ein Defizit von 5 Übungseinheiten.

Die in der Vorlage zum Vorprojektbeschluss (GRDrs 597/2007) erwähnte Aufsiedlung im Bereich des ehem. Messegeländes Killesberg hat mittlerweile stattgefunden und es besteht aktuell in Stuttgart-Nord für den Vereinssport ein Fehlbedarf von 4,1 ÜE.

Der Neubau einer Turnhalle an der Mühlbachhofschole ersetzt somit nicht nur den künftig als Mensa genutzten bisherigen Gymnastiksaal, sondern trägt auch zur Verbesserung der angespannten Sportstättenituation im Stadtbezirk Stuttgart-Nord bei.

4. Einrichtung der Ganztagesesschule

Mit dem Grundsatzbeschluss zur GRDRs 199/2011 hat sich der Gemeinderat zum Ziel gesetzt, bis 2018 bzw. 2020 sukzessive den ständig steigenden Betreuungsbedarf von Kindern im Grundschulalter im Rahmen von (teil-)gebundenen Ganztagsgrundschulen zu decken.

Im Juli 2013 hat der Gemeinderat die Einrichtung einer teilgebundenen Ganztagesesschule an der Mühlbachhofschule zum Schuljahr 2014/2015 beschlossen (GRDRs 371/2013).

5. Raumprogramm

Der Gemeinderat hat im Oktober 2007 einen Raumstandard für Ganztagesgrundschulen beschlossen und diesen im Jahr 2011 bestätigt. Im Rahmen der Einrichtung einer Ganztagesesschule an der Mühlbachhofschule sollen für die Schülerinnen und Schüler Fach- und Freizeiträume geschaffen werden. Um die für eine 3-zügige Ganztagesgrundschule erforderlichen Räume am Standort Mühlbachhofschule unterbringen zu können, ist ein Erweiterungsbau mit einer Gesamtprogrammfläche von 529 m² erforderlich.

Raumprogramm Ganztagesbereich

	Planungsauftrag	Entwurfsplanung Bürling Architekten
Freizeit- und Fachraumbereich		
Bewegungsbereich	ca. 80 m ²	82 m ²
Spiel- und Ruhebereich	60 m ²	60 m ²
Rückzugs- Medienbereich	60 m ²	60 m ²
Werkstätten- /Fachraumbereich	60 m ²	60 m ²
Zwischensumme 1	260 m²	262 m²
Verwaltungsbereich		
Flächenanteil für päd. Mitarbeiter	20 m ²	20,5 m ²
Materialraum	20 m ²	25,5 m ²
Zwischensumme 2	40 m²	46 m²
Verpflegungsbereich		
Aufbereitungsküche max rd. 300 Essen im Dreischichtbetrieb	60 m ²	65,2 m ²
Speisebereich	150 m ²	143 m ²
Stuhllager	25 m ²	13m ² (in der Turnhalle nachgewiesen)
Zwischensumme 3	235 m²	ca. 221 m²
Gesamtsumme	535 m²	ca. 529 m²

Raumprogramm Einfeldturnhalle

	Vorprojektbeschluss GR Drs 597/2007	Entwurfsplanung Bürling Architekten
Einfeldturnhalle 16m x 27m		
Sportfläche	432 m ²	435 m ²
Hallengeräteraum	68 m ²	56,5 m ²
Geräteraum Großgeräte	-	16 m ²
Regieraum	-	8,0 m ²
Hausmeisterraum	10 m ²	11 m ²
Lehrer-/ Übungsleiterraum	10 m ²	16 m ²
Umkleiden	48 m ²	61,3 m ²
Behinderten Umkleide + WC	8 m ²	7,3 m ²
Wasch- und Duschaum	26 m ²	11,7 m ²
Putzraum	10 m ²	6 m ²
Technikzentrale	20-25 m ²	35 m ²
Hausanschluss	10 m ²	-
Gesamtsumme	647 m²	ca. 664 m²
Nachrichtlich:		
Eingangsbereich / Windfang	entwurfsabhängig	35,5 m ²
Überdachter Pausenbereich	-	ca. 144 m ²
Batterieraum Versammlungsstätte	-	8,4 m ²
Stuhllager Versammlungsstätte	-	13 m ²

Außenlager	-	30 m ²
------------	---	-------------------

6. Entwurfskonzept:

Die Planung sieht vor, das bestehende städtebauliche Konzept der eingeschossigen denkmalgeschützten „Schule im Park“ aus dem Jahr 1959 maßstäblich mit zwei Bauteilen, einer Turnhalle sowie einem Ganztagesbereich mit Speisesaal, in einem letzten Erweiterungsschritt zu ergänzen. Mit dem neuen Ganztagesbereich soll ebenfalls der bereits bisher als Versammlungsstätte genutzte sog. „Marktplatz“ im Bestand, zusammen mit dem umzubauenden Speisesaal an die geltenden Anforderungen der Versammlungsstätten-Verordnung angepasst werden. Die Turnhalle ist als Einfeldturnhalle ohne Aulafunktion vorgesehen.

Für das Dach der Turnhalle wurde eine PV-Anlage wirtschaftlich nachgewiesen und in der Planung bereits berücksichtigt. Diese Kosten sind in den Projektkosten enthalten.

Die Freianlagen sollen im Zuge des Neubaus umgestaltet und der neuen Ganztagesnutzung angepasst werden. Der Pausenhof vor der neuen Turnhalle wird als freie und offene Bewegungsfläche definiert. Dem Gebäude vorgelagerte Grünzonen schaffen die notwendige Distanz. Der Bereich um das Brunnenhaus an der Parler Straße bildet als neues „Entree“ den Hauptzugang zum Ganztagesbereich und der Turnhalle.

7. Planungsrecht und Baurecht:

Für den Bereich der Mühlbachhofschule existiert ein nicht rechtsverbindlicher Bebauungsplan von 1908. Aus Gründen der Dringlichkeit ist die Genehmigung des Bauvorhabens auf Basis des BauGB § 34-35 anstatt einer B-Planaufstellung (Dauer ca. 2-3 Jahre) baurechtlich abgestimmt.

Für die abschließende städtebauliche und planungsrechtliche Bewertung sind nach Abstimmung mit dem Stadtplanungsamt und dem Baurechtsamt die vorgesehenen jeweiligen Erweiterungen, Turnhalle und Ganztagesbereich als abschließende Ausbaustufe in einem letzten Bauabschnitt zusammenzufassen.

8. Maßnahmen im Bestand

Im Zuge der Erweiterungsplanung wurde der technische Gebäudebestand untersucht. In einer Bestandsaufnahme wurde festgestellt, dass es massive Defizite in der Heizung, der Warmwasseraufbereitung, Trinkwasserversorgung und im elektrischen Bestand gibt. Die aufgezeigten Mängel sowie der Abschluss der begonnenen technischen Schulsanierung müssen für den sicheren Betrieb umgesetzt und vor Beginn der Neubaumaßnahmen abgeschlossen sein.

9. Termine

- Baugesuch GTB mit Versammlungsstätte und Turnhalle: Sommer 2014
- Baubeschluss GTB mit Versammlungsstätte: Frühjahr 2015
- Beseitigung Defizite im Bestand Elektro, Sanitär, Heizung: vorauss. Herbst 2014

- Baubeginn GTB + Versammlungsstätte: Frühjahr 2015
- Baufertigstellung GTB + Versammlungsstätte: Sommer 2016

- Mittelanmeldung Turnhalle DHH 16/17: Sommer 2015
- Baubeschluss Turnhalle: Frühjahr 2016
- Baubeginn Turnhalle: Frühjahr /Sommer 2016
- Baufertigstellung Turnhalle: Winter 2017/2018

10. Personal

Der Personalbedarf im Sekretariat der Mühlbachhofschule erhöht sich durch den Ausbau zur teilgebundenen Ganztageschule von bisher 0,66 um 0,17 auf 0,83 Stellen.

Durch den Neubau für den Ganztagesbereich und den Bau einer Turnhalle wird die Schulanlage für schulische und außerschulische Nutzer an Attraktivität enorm zunehmen. Der Ganztagesbereich erfordert eine Erreichbarkeit des Schulhausmeisters bis 17 Uhr, was im Rahmen der Mehrfachbetreuung im Spätdienst ab 14.30 Uhr so nicht mehr gewährt werden kann. Des Weiteren besteht ein hoher Bedarf im Sportübungsbetrieb an Übungskapazitäten in Turn- und Sporthallen, so dass mit dem Bau der Turnhalle eine Vollbelegung realistisch sein wird. In Folge dessen ist die Personalkapazität für die Schulhausbetreuung zu prüfen. Es wird zur Kenntnis genommen, dass bis Frühjahr 2015 eine Organisationsuntersuchung der Schulhausbetreuung generelle Rahmenbedingungen erarbeiten wird.

11. Zuschüsse

Eine Förderung der Erweiterung des Ganztagesbereichs ist nach einem Vorgespräch mit dem Regierungspräsidium möglich. Aufgrund von Erfahrungswerten wird mit Fördermitteln in Höhe von rund **300.000,- €** gerechnet.

Für die Turnhalle wird die Verwaltung ein Antrag zur Projektförderung aus dem Sportstättenförderungsprogramm des Landes stellen. Falls das Land eine Förderung im Rahmen des Sportstättenförderungsprogramms bewilligt, kann mit einem Zuschuss gerechnet werden.

Finanzielle Auswirkungen

Investitionskosten

Nach der Kostenberechnung des Büros Bürling Architekten vom 18.12.2013 setzen sich die Bruttokosten wie folgt zusammen:

1. Turnhalle mit Außenanlagen:

Gesamtkosten Turnhalle **rund 4.380.000,- €**

Netto-Gesamtkosten nach erwarteter Steuerrückvergütung **rund 4.190.000,- €**

Hierin enthalten sind:

- Ersatzpflanzungen nach neuer Baumschutzsatzung **rund 124.000,- €**
- Ausstattung Schulverwaltungsamt
- Ausstattung Amt Sport u. Bewegung
- PV-Anlage

Kostenkennwerte für die Turnhalle sind:

Bauwerkskosten: 2.966 €/m² NGF (inkl. MwSt.)

Bauwerkskosten: 366 €/m³ BRI (inkl. MwSt.)

Gesamtbaukosten 4.368 €/m² NGF

Gesamtbaukosten: 538 €/m³ BRI

In den Kostenkennwerten der Gesamtbaukosten der Turnhalle sind die Kosten für die Ausstattung, Ausgleichspflanzungen aus der Baumschutzsatzung und PV-Anlage nicht enthalten.

Die Turnhalle erhält kostensteigernd einen Verbau und ist bis zu ca. 70% in das Gelände eingegraben. Das Bauvorhaben liegt mit entsprechend ähnlichen Projekten im vergleichbaren und wirtschaftlichen Bereich.

2. Ganztagesbereich mit Außenanlagen:

Gesamtkosten Ganztagesbereich **rund 3.280.000,- €**

Hierin enthalten sind:

- Ersatzpflanzungen nach neuer Baumschutzsatzung **rund 53.000,- €**
- Instandsetzung Brunnenhäuschen und Umgebung
- Rückstellung aus 1.BA und Freianlagen
- Ablöse 2 Parkplätze und Nachweis auf P11
- Ausstattung SVA

Kostenkennwerte für den Ganztagesbereich sind:

Bauwerkskosten: 3.359 €/m² NGF (inkl. MwSt.)

Bauwerkskosten: 655 €/m³ BRI (inkl. MwSt.)

Gesamtbaukosten 4.455 €/m² NGF

Gesamtbaukosten: 868 €/m³ BRI

Erläuterung Entwurf

Architektur

Das Konzept der kindgerechten Identifikationsorte durch Plätze und Häuser wird in den neuen Bauteilen aufgegriffen und fortgeführt.

Der Ganztagesbereich mit der Turnhalle wird aufgrund der beengten Platzverhältnisse direkt an der westlichen Grundstücksgrenze zum benachbarten Sportplatz des SV-Prag angeordnet, so dass die östliche Schulparklandschaft und Freibereich der Schule unberührt bleibt.

Die Turnhalle und die Räume des Ganztagesbereichs sind in einer Achse ebenerdig vorgesehen.

Der Hauptbaukörper der Turnhalle befindet sich aus Platzgründen mit seinen Nebenräumen im Untergeschoss an der Grundstücksgrenze. Er wird offen über den Eingang und großzügige Oberlichter natürlich bis ins Untergeschoss belichtet und behindertengerecht zusätzlich über einen Aufzug erschlossen. Weiterhin nimmt die neue Turnhalle erforderliche Räume für die Ganztagesnutzung auf, die sinnvoll im Bestand nicht untergebracht werden können (u.a. Stuhllager, Notstrombatterieraum, etc.)-

Der Ganztagesbereich wird, wie die Turnhalle, von der Parler Straße aus erschlossen und beinhaltet neben der Küche die Ganztagesräume, wie Ruhe-, Aktivitätsraum und Werkstatt etc. Der Anschluss an den Bestand und Zugang erfolgt an zentraler Stelle.

Die zurzeit provisorisch genutzte Gymnastikhalle, die alte „Singhalle“, wird den neuen Speisebereich aufnehmen. Sie wird Teil der im Bestand nachzuweisenden „Versammlungsstätte“ um den zentralen „Marktplatz“ herum. Die Ertüchtigung der Versammlungsstätte im Bestand erfolgt nach Maßgabe des Brandschutzkonzeptes in enger Abstimmung mit dem Denkmalschutz und dem Baurechtsamt zusammen mit der Branddirektion.

Um den östlichen Park des Schulgeländes zu erhalten, stellt der seit 1958 entstandene westlich gelegene, jüngere, wild gewachsene Grünbereich zwischen der Schule und dem Sportplatz des SV-Prag die einzige mögliche Erweiterungsfläche für die Schule dar.

Ertüchtigung des bestehenden „Marktplatzes“ als Versammlungsstätte

Die Nutzung der Versammlungsstätte im Bestand erstreckt sich sowohl auf den ehemaligen Gymnastikraum wie auch auf die angrenzenden Flurbereiche um den „Marktplatz“. Aufgrund dieser räumlichen wie funktionalen Überlappung der beiden Bauaufgaben, muss der Umbau zum Speisesaal/Versammlungsstätte zusammen mit dem angrenzenden Marktplatz/Versammlungsstätte ausgeführt werden.

Erneuerung und Erweiterung der Haustechnik

Die Studie zur Wärmeversorgung mit Wirtschaftlichkeitsberechnung hat ergeben, den gesamten Heizbedarf der Schule von bislang ca. 400 kW nebst weiteren ca.45 kW für den Ganztagesbereich und ca. 50 kW für die Turnhalle über moderne Brennwertkessel in Kombination mit einem BHKW abzudecken.

Es wird der Austausch einer erweiterbaren Steuerung und Elektroversorgung vorgesehen sowie die Trinkwasserversorgung an aktuelle Hygienestandards angepasst.

Freianlagen

In einer einheitlichen formalen Gestaltung werden alt und neu miteinander verbunden. Freie Bankelemente prägen als wiederkehrende Freiraummöbel die einzelnen Teilflächen. Der westliche Grundstücksbereich um die neuen Gebäudeteile erhält offene Pausenflächen unterschiedlicher Qualitäten. Der damit verbundene Versiegelungsgrad des Grundstücks steigt von 40% auf 53%. (siehe Anlage 5)

Sechs Stellplätze werden am neu gestalteten Vorplatz am Haupteingang des Schulgebäudes an der Parler Straße angeordnet. Diese Stellplätze, wie weitere zwei Parkplätze, sind bereits seit der Baugenehmigung von 1958 noch nachzuweisende Auflagen und stehen in der Realisierung bisher noch aus. Diese fehlenden zwei Stellplätze werden auf dem öffentlichem Parkplatz, P 11, Nähe „TC Weißenhof“ nachgewiesen.

Im Zuge der Herstellung der beiden Gebäude, Ganztagesbereich und Turnhalle, sind Rodungen im Baubereich erforderlich. Der Ausgleich von 47 Baumersatzpflanzungen für die 26 nach Baumschutzsatzung geschützten Bäume ist mit dem Garten-, Friedhofs- und Forstamt festgelegt. Der zu fällende Baumbestand befindet sich in der seit 1958 entstandenen ungeplanten Grünzone zwischen Schule und dem SV-Prag. Aufgrund der sehr beengten Platzverhältnisse und der Wahrung des vorhandenen Baumbestands auf der gegenüber liegenden östlichen Parkseite, stellt der geplante Baubereich mit seiner jüngeren Baumschubstanz die einzige mögliche Erweiterungsfläche auf dem Schulgrundstück dar.

Die Planung wurde bereits hinsichtlich maximaler Baumerhaltung optimiert. Als Ausgleich für den zu fällenden Baumbestand werden auf dem Schulgrundstück 6 Bäume neu gepflanzt und 1 Zukunftsbaum festgesetzt. Für die restlichen 40 Bäume sind in direktem Umfeld in Abstimmung mit dem Garten-, Friedhofs- und Forstamt Standorte für Neupflanzungen vorgesehen. (siehe Anlage 5)

Alle Neugebäude werden bis auf den technisch erforderlichen Teil auch unter den PV-Elementen flächendeckend begrünt. Die Auswahl der Dachbegrünung soll im Besonderen auf die Bedürfnisse von Wildbienen und anderen Insektenarten ausgerichtet werden.

Erschließung und Brunnenhäuschen

Der Hauptzugang über die Parler Straße wird mit einer grünen Vorplatzsituation neu definiert. Hier entsteht unter weitestgehendem Erhalt der dortigen Bäume eine Warte- und Auftaktsituation als „Entree“ zum Ganztagesbereich und zur Turnhalle. Besonderes Element ist das bestehende alte Brunnenhäuschen, welches im Zuge der Baumaßnahme freigestellt und hergerichtet wird. Hierbei wird die Einbindung des Verschönerungsvereins angestrebt.

Der Zugangsbereich wurde im 1.BA zurückgestellt und wurde nun in das Gesamtkonzept neu integriert. Von hier aus werden beide Gebäudeteile auch barrierefrei erschlossen.

Der Weg zur Turnhalle und zum Eingang in den Ganztagesbereich wird als „Erlebnisweg“ gestaltet. Wesentliche Gestaltungselemente sind Farben, Materialien und Oberflächen als Fortführung der Leitidee aus dem Bestand.

Lediglich die Zufahrt und Anlieferung für die Speisen erfolgt ausschließlich über den südlichen Zugang vom Albrecht-Dürer-Weg.

Bewegungsangebote

Bewegungsangebote für den Ganztagesbereich in den Außenanlagen werden über einfache Mittel, wie Markierungen, Felder, bodeneingelassene Spieleanreize realisiert. Ausgesuchte Spielgeräte vervollständigen das Angebot. Es ist beabsichtigt, die Kinder als zukünftige Nutzergruppe in einem Beteiligungsprozess an der Gestaltung mit zu berücksichtigen.